

Auf den Spuren der "Künstlichen Intelligenz" in den LernFerien NRW 2021

von Pernilla Grun



Auch in diesem Jahr fanden die „LernFerien NRW-Begabungen fördern“ für die Klassenstufen 8 und 9 statt, wenn auch nicht in den Osterferien, sondern in der ersten Woche der Sommerferien, vom 05.07 - 09.07.2021. Zehn Schülerinnen und Schüler aus ganz NRW trafen sich, um alles rund um das Thema Künstliche Intelligenz zu lernen.

Um 9.15 Uhr stand ich etwas verloren in der Eingangshalle des Hotels, in dem wir uns nun jeden Tag treffen würden. Zum Glück kam kurz darauf Anna Sindermann, unsere Betreuerin für diese Woche, und begrüßte mich und einen anderen Jungen, der auch etwas verloren schien. Sie erklärte uns den Weg zum Seminarraum, und als wir dort ankamen, saßen schon ein paar andere Kinder auf ihren Plätzen. Schweigend saßen wir alle dort, bis Anna in den Raum kam und wir uns mit lustigen Spielen ein bisschen besser kennenlernen konnten.

Anschließend bekamen wir einen ersten kurzen Einblick in das Thema und uns wurde erklärt, worum es bei der Wochenaufgabe ging. Nach dem Mittagessen beschäftigten wir uns mit Fragestellungen, wie „Was ist KI?“, „Welche KI benutze ich bereits und wo begegnet uns KI im Alltag?“. Obwohl allen Teilnehmern die Diskussionsrunde und die generelle Einführung in das Thema Künstliche Intelligenz sehr viel Spaß gemacht hat, war das Highlight des Tages definitiv der Besuch eines Escaperooms. Wir spielten das Spiel „Prisonbreak“ und teilten uns dafür in zwei Gruppen auf. Nachdem wir „entkommen“ waren, erfuhren wir unsere Zeiten und wir lagen sogar nur ein paar Minuten hinter der Bestzeit! Um 17.30 Uhr wurden wir dann leider schon von unseren Eltern abgeholt oder fuhren mit dem Zug nach Hause.

Am nächsten Tag machte der Mathematik- und Philosophiestudent Janosch mit uns einen Workshop zum maschinellen Lernen. Im Anschluss trainierten wir einen Algorithmus und programmierten sogar eine einfache, kleine KI mit Scratch. Am Nachmittag lauschten wir dem Vortrag des Neurowissenschaftlers Dr. Christian Klaes über „Brain-Computer-Interfaces“ und unsere Diskussionsrunde dauerte länger als gedacht, aber es war wirklich ein interessanter Vortrag gewesen.

Am Mittwoch beschäftigten wir uns mit den Unterthemen „KI und die Sprache“ und „KI und Bewusstsein“, führten den Turing Test an Chatbots durch und hörten einen sehr interessanten Vortrag über „Transhumanismus“ von dem Philosophen Prof. Dr. Dr. Benedikt Göcke. Am Donnerstag war eine der Hauptfragen „Werden digitale Technologien unsere Jobs verändern?“. Dazu machten wir einige praktische Übungen und hörten einen Vortrag einer Verhaltensökonomin zum Thema „Verhaltensdesign in digitalen Medien“. Nach dem Mittagessen beantworteten wir die Fragen der Internetseite „The Moral Machine“ und diskutierten lange über die Frage, welche Gesetze in einer Dilemmasituation bei autonomen Autos gelten sollten. Auch der Vortrag des Theologen und Autors Lukas Brand „Roboter als moralische Akteure“ endete in einer heißen Diskussionsrunde.

Am Freitagvormittag arbeiteten wir alle fleißig an unseren Wochenarbeiten. Nach dem Mittagessen stellten wir sie vor, alle Gruppen hatten unterschiedliche Arten gewählt, ihr Thema vorzustellen, und unsere Arbeiten waren ein voller Erfolg, obwohl wir uns am Anfang der Woche sicher waren, uns würden die Ideen fehlen. Nach der Präsentation unserer Wochenaufgabe verabschiedeten wir uns ein letztes Mal.

Abschließend kann ich nur sagen, dass mir die LernFerien enorm viel Spaß gemacht haben und ich nicht nur Neues gelernt habe, sondern auch neue, genauso wissbegierige und diskussionsfreudige Leute wie mich, kennengelernt habe. Ich möchte auf jeden Fall in der Q1 wiederkommen!